

# DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,  
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN

**GESUNDHEIT** Smile more - stress less

**BUCHVORSTELLUNG** Briefe aus Amerika

**COVID-19** Gestärkt und voller Kraft durch die Krise

**NATUR** Müllsammelaktion

# Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. August 2021

## Titel

Deutschnonsberger Zeitung  
Das Blatt der Gemeinde Proveis,  
Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix  
**Registrierung im Landesgericht  
Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

## U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

Christoph Egger, Edith Kofler,  
Andrea Kofler, Gabriela Kofler,  
Christine Romen

## Laurein

Lisa Weger, Nils Kollmann,  
Veronika Ungerer, Georg Kollmann  
Klara Kerschbamer, Viola Boriello,  
Sofia Tevini, Michaela Ungerer

## Proveis

Stefan Pichler, Klaus Mairhofer,  
Ulrich Gamper, Platzer Alfred,  
Mauro Stoffella, Julia Nairz,

Alexandra, Jasmin, Sonja und Nisar,  
Evelyn, Florian, Michael & Cosimo

## Druck

Kraler Druck, Brixen

## Herausgeber

Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,  
Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

## Rechtmäßiger Herausgeber

Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,  
Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

## V. i. S. d. P.

Christoph Gufler

## Grafik und Layout

Studio DIA, Brixen

## Titelbild

Sabine Marsoner

## Fotos

Rechte im Besitz der Fotografen

# Redaktionsmitglieder

## Proveis

sabine.marsoner@hotmail.com

## Laurein

ungerermichaela@gmail.com

## U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

**App Gem2Go herunterladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.**



**Südtiroler Bauernjugend**

Ortsgruppe Laurein



## Säuberung des Festplatzes

Am Mittwoch den 2. Juni trafen sich der Ausschuss und einige Mitglieder der Bauernjugend Ortsgruppe von Laurein, um gemeinsam den Festplatz von den umgestürzten Bäumen des letzten, schneereichen Winters zu befreien.

Die Ortsgruppe hat dabei in Absprache mit der Laureiner Gemeindeverwaltung, das gesamte Festplatzge-

lände gesäubert. Es wurden Hecken geschnitten, die Wege von Laub und Ästen befreit und Schäden an der Umzäunung und den Holzhütten auf dem Festplatz repariert. Der schnee-reiche Winter und das Verweisen des Festplatzes aufgrund der anhalten-den epidemiologischen Lage, haben ihre Spuren am Platz selbst hinterlassen. Nun wurde vieles wieder hergerichtet und so kann der Festplatz hoffentlich als bald als möglich für

die kommenden Feste und Veranstaltungen genutzt werden kann.

Das dabei zusammengetragene Holz, darf die Bauernjugend Ortsgruppe dankenswerterweise für ihr nächstes „Kasunntafuir“ im Frühjahr verwenden.

■ Lisa Weger

## Hallo Auto!

Wir, die 4. und 5. Klasse der Grundschule Laurein, sind am Dienstag, 18. Mai 2021 um 8:00 Uhr mit dem Bus nach St. Felix gefahren.

Um 8:30 Uhr sind wir dort angekommen, dann kam auch gleich die 5. Klasse von St. Felix dazu. Zuerst stellte uns der Experte von „Hallo Auto“ ein paar Fragen, was den Straßenverkehr angeht. Danach ging es

auch schon zur Bremswegabmes-sung: Wir rannten auf eine Linie zu und als wir dort ankamen, hielten wir an. Später kam auch schon das Auto zum Einsatz: Wir durften einen Kegel hinlegen, wo wir uns dachten, dass das Auto anhalten wird. René und ich lagen mit unserer Einschätzung ziemlich genau.

Anschließend kam das Finale: Jeder durfte einmal im Auto bremsen. Ebenso durfte jeder einmal die Fahne schwingen, sobald das Auto an

der Bremslinie ankam. Um 11.15 Uhr mussten wir uns leider schon verabschieden und mit dem Bus nach Laurein zurückfahren.

Wir haben den Begriff des „Anhalteweges“ verständlich erklärt bekommen und sogar ausprobieren dürfen, die richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr wiederholt und dabei viel Spaß gehabt.

■ Nils Kollmann

## Müllsammelaktion

Was zu einem festen Programmpunkt der AVS Ortsstelle Laurein gehört, ist im vergangenen Jahr wegen dem Lock-down aufgrund der Coronapandemie nicht durchgeführt worden. Es ist die alljährliche Müllsammelaktion im Monat April.

Dabei war diese in Zusammenarbeit mit den Minis Lafreng vorgesehen. Die Minis hatten dieses Vorhaben auch zu ihrem Jahresthema be-

stimmt. Fest entschlossen, dieses Jahr die Aktion nicht noch einmal ausfallen zu lassen, wurden alle Sicherheitsmaßnahmen ergriffen und zum Glück war auch die gesetzliche Lage dieses Jahr soweit klar, dass wir uns auf den Weg machen konnten.

Am 15. Mai war es nun soweit und obwohl uns dieses Mal das Wetter nicht gerade günstig schien, versammelten sich 11 Personen auf dem Dorfplatz in Laurein. Eine weitere Person traf sich bald darauf mit einer von 4 Gruppen. Um einerseits

die Sicherheitsbestimmungen im Zusammenhang mit Corona zu erfüllen und auch mehrere Örtlichkeiten in der Dorfnähe von Laurein nach Müll zu durchsuchen, hatten wir 4 Gruppen gebildet. So ließen sich die Abstände zwischen den Personen leichter einhalten.

Unser Sammelgebiet erstreckte sich westlich des Dorfes bis Ungern, Eichel und Keldern. Nördlich waren zwei Gruppen bis unterhalb von Egern und Kerschmern unterwegs. Dabei verfolgten wir auch den Lauf

## LAUREIN

3 - 6

## PROVEIS

7 - 15

## U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 16 - 23

Säuberung des Festplatzes	3	Stöbern. Erinnern. Mitmachen.	8	Investitionsförderungen aus Rom	18
Hallo Auto!	3	Florianifeier der FF Proveis	9	Zukunft im Dorf hat 17 Ziele – Reden wir mit!	18
Müllsammelaktion	3	Mit dem Fahrrad nach Rumo	9	Es war nicht einfach, aber wir haben es geschafft!	19
Vollversammlung Raiffeisenkasse 2021	4	Mit dem WK LIVE im Einsatz	10	Wechsel der Schulführungskraft	19
Aus der Theorie wird Praxis!	5	Tour the Alps über das Hofmahdjoch	11	Erneuerbare Energien als Mittel gegen den Klimawandel	20
Waldwerkstatt	5	Dank für drei Jahre als Sekretär	11	Einladung zur Sommerleseaktion	20
Briefe aus Amerika – Eine Buchvorstellung der besonderen Art	6	Ultnern Impftag	11	Smile more – stress less	21
		Danke für 12 Jahre	11	Absicherung von Hab und Gut	23
		Das Leben in unseren Dörfern	12		
		Gestärkt und voller Kraft durch die Krise	12		
		Neues Equipment der First-Responder	13		
		Ein besonderes Jahr auch für das WK	13		
		Ein Fest für unsere Bäume	14		
		Unser kleiner, aber feiner Maiausflug	15		

des Sagenweges, der fast zur Gänze frei von Müll war. Eine Gruppe schließlich suchte das Gebiet rund um den Sportplatz nach Müll durch.

Dabei war die Aktion durchaus auch „erfolgreich“, denn jede Gruppe hatte die mitgebrachten Taschen bis an den Rand mit Müll gefüllt.

Doch darf auch mit Freude bemerkt werden, dass letztes Jahr keine Sammlung stattgefunden hatte und dennoch nicht allzu viel Müll vorgefunden wurde. Einige „Fundstücke“ sind gewiss schon mehrere Jahre im Wald oder am Bachrand gelegen. Das bedeutet, dass das Bewusstsein für eine saubere Umwelt in den letzten Jahren mit Sicherheit zugenommen hat.

Was sich außerdem feststellen lässt, ist die Tatsache, dass immer wieder Müll entlang der Landesstraße gesichtet wird. Da allerdings darf mit großem Dank und mit Freude darauf hingewiesen werden, dass die Bediensteten des Straßendienstes des Landes Südtirol vorbildliche Arbeit leisten. Denn öfters ist einmal eine Dose, eine Zigarettenschachtel, eine Plastikfla-

sche oder sonstiger Müll anzutreffen und bald darauf ist schon wieder alles sauber. Und an dieser Stelle soll dafür ein herzlicher Dank ausgesprochen werden!

Es hat sich als eine gute Idee erwiesen, die Sammelaktion gemeinsam mit den Minis Lafreng durchzuführen, denn dadurch waren, wie eingangs erwähnt, 12 Personen anwesend und die Aktion konnte nach etwa 2 Stunden beendet werden. War auch wegen dem Wetter genau passend, denn so konnten wir nach getaner Arbeit trockenen Fußes



wieder den Weg nach Hause antreten. Auf den Fotos sind nicht alle Teilnehmer abgebildet. Ein Gruppenbild wurde vor der Aktion und eines nach der Aktion erstellt.

Im Namen der Minis Lafreng und der AVS Ortsstelle Laurein allen Teilnehmern einen herzlichen Dank für die Mitarbeit und die gewissenhafte Ausführung der Sammlung.

Veronika Ungerer  
Georg Kollmann

## Vollversammlung Raiffeisenkasse 2021

Nachdem die Raiffeisenkasse im Vorjahr aufgrund der Situation rund um Covid-19 zum ersten Mal die Vollversammlung in Form einer Delegiertenversammlung abgehalten hatte, wiederholte sich dieses Ereignis heuer bereits zum zweiten Mal.

Aufgrund der noch immer anhaltenden Situation bezüglich der derzeitigen Pandemie fand die Vollversammlung am 30.04.2021 nur mit ausgewählten Delegierten der vier Gemeinden im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse statt. Die vier delegierten Personen, die wie im Vorjahr Robert Breitenberger, Alois Laimer, Adalbert Pichler und Robert Kollmann waren, haben insgesamt 159 Vollmachten der Mitglieder erhalten. Zudem waren der gesamte Verwaltungsverwaltungsrat der Raiffeisenkasse und der Direktor Dr. Simon Forcher anwesend. Die Raiffeisenkasse arbeitete auch im Geschäftsjahr 2020 daran, die Fa-

milien und die Unternehmen im Tätigkeitsgebiet in ihren Belangen und Bedürfnissen zu unterstützen und zu betreuen. Sie setzte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Unternehmenseffizienz fort, das Ausmaß der Mittelherkunft und der Mittelverwendung wurde gesteigert, die Eigenkapitalausstattung erhöht und ein angemessenes Ergebnis eingefahren.

Das Tätigkeitsgebiet konnte mit Spenden und Sponsoring im Ausmaß von 135,5 Tsd. EUR unterstützt werden. Mit diesen Beiträgen tragen wir positiv zur Entwicklung unserer Vereine sowie der Jugendförderung bei. Auch in der derzeitigen schwierigen Zeit sind wir bemüht unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Belangen



zur Verfügung zu stehen und das Tätigkeitsgebiet bestmöglich zu unterstützen.

Die Vollversammlung wurde unter den mittlerweile allseits bekannten Sicherheitsauflagen und Einhaltung aller Regeln in Bezug auf die Pandemie durchgeführt.

Ein Besonderer Dank gilt den vier Delegierten für die Vertretung der Mitglieder bei der Vollversammlung.



## Aus der Theorie wird Praxis!

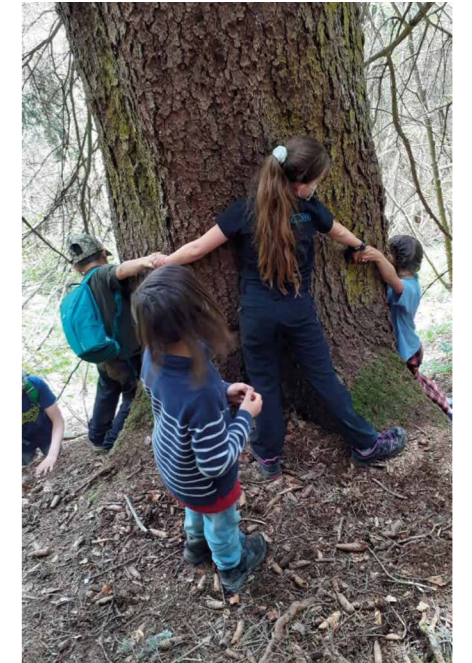
Als Abschluss des Themas „Knappenlöcher“ im Fach GGN (Geschichte-Geografie-Naturkunde) haben die 4. und 5. Klasse der Grundschule Laurein zusammen mit Lehrerin Margareth den heurigen Maiausflug geplant. Das Ziel waren die Knappenlöcher oberhalb von Tregiovo.

Am 19. Mai trafen sich die Schüler und die Lehrerinnen vor der Grundschule und gemeinsam starteten wir voller Vorfreude. Nach einer halben Stunde Wanderung durch die Wälder, kamen wir zur Palu oberhalb von Tregiovo. Dort stärkten wir uns und spielten alle zusammen Räuber und Polizei. Das war wirklich lustig! Später wanderten wir in Richtung Portel weiter und kamen zu den ersten Knappenlöchern. Knappenlöcher sind Öffnungen im Boden, wo einst die Knappen, das sind Bergwerksleute, untertags arbeiteten. Sie suchten nach Kupfer, welches dann zu Schmuck und Werkzeugen verarbeitet wurde.

Gestärkt spazierten wir weiter zur Wiese unserer Lehrerin Margareth. Dort befindet sich ein kleiner, wunderschöner Teich. Im Wasser entdeckten wir sogar einzelne Kaulquappen. Inte-

ressiert lauschten wir der Erklärung der Lehrerin, welche uns erklärte warum die Wiese, auf der wir uns nun befanden, Stubnen heißt. Hier standen nämlich früher Hütten, sogenannte Stubnen, welche die Knappen aufgebaut haben, um darin zu schlafen.

Mittag aßen wir dann auf einer blühenden Bergwiese, wo wir auch ein wenig spielten. Anschließend ging es weiter auf die Buacherrost, dort machten wir uns auf die Suche nach Knappenlöchern. Mir kam es vor wie eine Schatzsuche. Wir fanden drei Knappenlöcher: Ein Knappenloch war eher klein, trotzdem konnte man ein wenig hineinsehen. Das zweite Loch war mittelgroß und von Zweigen bedeckt. Das größte war das dritte Loch, wir konnten sogar gut hineinsehen. Obwohl wir bereits viel über die Knappenlöcher gelernt hatten, war es faszinierend diese zu sehen. Nach einem steilen Abstieg, entdeckte wir ein schönes Dachloch, wo alles Lehm rausgepuddelt wurde. Ein paar Minuten später kamen wir zur Höll, wo ein riesiger Baum stand. Es brauchte fünf Kinder, um ihn zu umringen. Das letzte Knappenloch sahen wir dann oberhalb vom Garten. Dieses war sehr groß, jedes Kind durfte ein Foto darin machen. Als wir das gesehen haben, gingen wir weiter und trafen auf einen



sehr großen Stein. Wir benutzten ihn als Rutsche. Den Heimweg traten wir an, als das letzte Kind gerutscht war. Oberhalb der asphaltierten Straße, die zur Schule führte, war eine sehr schöne, große Wiese, auf der wir uns noch eine Weile aufhielten.

Erschöpft, aber glücklich kamen wir um 15.00 Uhr wieder vor der Schule an, wo unsere Eltern auf uns warteten.

Klara Kerschbamer

## Waldwerkstatt

Der vierte Block des Kreativangebots, geleitet von Prof. Karin Valorz, die ausgebildete Natur- und Waldpädagogin ist, stand ganz im Zeichen des Naturerlebens.

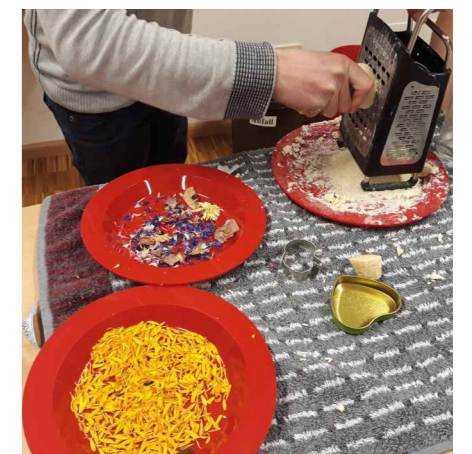
Wenn es nicht regnete, gingen wir jeden Montagnachmittag in den Gemeinewald beim Sportplatz. Im Wald haben wir Baumhäuser gebaut, eine Waldkegelbahn konstruiert und verschiedene Spiele gespielt. Außerdem experimentierten wir in der Waldküche, z.B. haben wir Schokopralinen hergestellt und mit Lärchennadeln dekoriert oder erfrischende Getränke aus Wildkräutern gemixt.

Wenn es regnete, was in diesem Frühjahr leider öfter vorkam, blieben wir an der Schule und arbeiteten jeweils zu zweit an einem Baumporträt, welches wir den anderen auch vorstellten. In der Schule haben wir einmal ein Kräutersalz aus Wildkräutern gemacht. Wir haben Salz und Kräuter in den Mörser gegeben und die Kräuter zerkleinert.

Einmal haben wir auch Seife mit getrockneten Kornblumen und Ringelblumen hergestellt, ein anderes Mal versuchten wir uns im Schnitzen. Wir haben es geschafft, die Natur zu respektieren und haben einiges Neues entdeckt. Das mündliche Feedback hat ergeben, dass die Montagnachmittage allen gefallen haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeindeverwaltung für das Entgegenkommen!

Viola Boriello  
Sofia Tevini



## Briefe aus Amerika – Eine Buchvorstellung der besonderen Art

*Von 1876 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs verließen rund 14 Millionen Italiener/-innen ihr Heimatland.*

Die USA entwickelten sich zum Hauptzuwanderungsziel für italienische Auswanderer. Tatsächlich gingen zwischen 1901 und 1914 40% aller italienischen Auswanderer in die Vereinigten Staaten. Neben den USA waren Argentinien und Brasilien sowie Frankreich und Österreich-Ungarn, zu Beginn des 20. Jahrhunderts zunehmend auch Deutschland und die Schweiz wichtige Zielländer italienischer Emigranten. Die meisten Italiener blieben jedoch nur temporär im Ausland: 50% aller Italiener/-innen, die zwischen 1905 und 1915 ihren Lebensmittelpunkt nach Nord- oder Südamerika verlegten, kehrten letztendlich in ihr Heimatland zurück. Italienische Staatsangehörige waren auch als Saisonarbeitskräfte bekannt, daher erhielten sie in den USA den Spitznamen ‚birds of passage‘ (Wander- bzw. Zugvögel). Harte Zeiten haben in diesen Vor- und Nachkriegsjahren auch am Deutschnonsberg ihre Spuren hinterlassen und Menschen zum Auswandern bewegt.

Andreas Weger hat uns kürzlich auf seine Spurensuche nach jenen Deutschnonsberger Auswanderern,

genauer gesagt den beiden aus Laurein stammenden Brüdern, Andreas und Engelbert Weger mitgenommen. Andreas (ein Nachkomme der beiden Brüder) hat im Jahr 2019 bei sich zu Hause am Körblerhof in Proveis insgesamt 22 Briefe gefunden, welche allesamt aus den Vereinigten Staaten stammen und einen Briefwechsel der damals ausgewanderten Brüder mit ihren Laureiner Familien bezeugen. Vom Wunsch angetrieben mehr über die Kriegs- und Nachkriegsgeschichte seiner Vorfahren zu erfahren, sind die Briefe wie er selbst sagt, vor allem für seine eigene Familiengeschichte von großem historischem Wert. Nach dem Fund hat sich Andreas kurzerhand dazu entschieden, die Briefe (da in Kurenschrift verfasst) zu entschlüsseln und in einem Buch abzudrucken. Das Buch enthält neben den 22 Briefen auch eine reiche Sammlung an Forschung und Information bezüglich der Auswanderungsgeschichte, vordergründig ist es aber die Nachzeichnung vom Schicksal, den Mühen und den vielen Entbehrungen welche tausende an Auswanderern damals in Kauf genommen haben und der Versuch all den Menschen hinter den Briefen ihr Gesicht zurückzugeben.

Am 11. April stellte uns Andreas sein Buch mit dem Titel „Briefe aus Amerika“, im Rahmen einer Onlineveranstaltung vor und nahm die Zuschauer mit auf die Reise in eine vergangene Zeit. Die Vorstellung, welche aufgrund der epidemiologischen Lage und der damit verbundenen Restriktionen

über die Plattform Google Meets abgehalten wurde, erfreute sich an großem Interesse seitens der Laureiner und Proveiser Bevölkerung; aber auch fernab der Gemeindegrenzen konnte die Thematik Teilnehmer für die Veranstaltung gewinnen. Überraschenderweise haben sich nach der Vorstellung viele Gespräche ergeben und es wurde deutlich, dass auch in anderen Deutschnonsberger Familien historische Zeugnisse der Auswanderung (überwiegend) nach Amerika gefunden wurden. So manch einer hat sich bereits vor Jahren auf die Spurensuche nach seinen Vorfahren begeben und wie Andreas, versucht die eigenen Familiengeschichte genauer zu erforschen. Eine nennenswerte Tatsache, welche aus dem Vortrag deutlich hervorgegangen ist, sind die vielen erkennbaren Parallelen zur heutigen Migration, denn auch heutzutage machen sich Tag für Tag viele Menschen auf den Weg in ein anderes Land, stets in der Hoffnung andernorts ein sichereres und besseres Leben vorfinden zu können.

Der Bildungsausschuss von Laurein bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Andreas für die Bereitschaft und die überaus interessante Vorstellung seines Buches. Zudem sei den zahlreichen Zuhörern und Zuschauern gedankt. Kultur ist eben auch in Zeiten der Pandemie umsetzbar.

Für den Bildungsausschuss  
Ungerer Michaela



## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

*Nicht jedes Frühjahr gleicht dem anderen. Nach dem strengen Winter zeigte sich auch das Frühjahr heuer mit seinen niederen Temperaturen eher verhalten.*

Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren erwachte die Natur um einiges später als gewohnt. Trotzdem ist es alle Jahre wieder ein Wunder, wie alles neu erblüht, wächst und gedeiht.

Mittlerweile zeigt sich auch im Hinblick auf die Covid 19 Epidemie eine Entspannung. Mit der Verabreichung von Impfungen, der flächendeckenden Tests und der konsequenten Einhaltung der empfohlenen Verhaltensregeln in Bezug auf das Abstandhalten, das Tragen des Mundschutzes und des Desinfizierens der Hände ist es den Verantwortungsträgern in der Politik und in den Sanitätsbetrieben gelungen, die Ansteckungsgefahr einzudämmen und eine teilweise Rückkehr zu einem gewohnten Leben zu ermöglichen. Gott sei Dank sind wir weiterhin von schweren Krankheitsverläufen oder gar von zu beklagenden Todesfällen verschont geblieben. Mit der Durchimpfung der Bevölkerung wird sich überall auf der

Welt eine Entspannung der Lage bemerkbar machen. Jedoch sind wir weiterhin gefordert, die empfohlenen Regeln und Weisungen einzuhalten und zu befolgen.

In den vergangenen Wochen wurde die Dorfbeleuchtung mit vier neuen Leuchtkörpern in Ober- und Untergampen erweitert und mit sechs neuen Straßenleuchten im Dorfzentrum erneuert. Die Arbeiten wurden von der Firma Contact des Egger Stephan aus Laurein ordentlich ausgeführt und sorgen trotz der Erweiterung aufgrund der neuen LED-Leuchten für einen niedrigeren Stromverbrauch. Die Arbeiten konnten mit einem Staatsbeitrag von 20.000 € in Auftrag gegeben werden.

Den Zuschlag für die Sanierung der Körbler Brücke erhielt das Unternehmen EDILTIONE aus Tione in der Provinz Trient. Für die Erreichbarkeit der Körbler Höfe während der Bauphase wurde die alte Brücke weiter unten instand gesetzt. Hoffen wir auf eine baldige Umsetzung dieses Bauvorhabens und der Neuasphaltierung des Körbler Weges, damit die Abrechnung beim Amt für Bergwirtschaft rechtzeitig erfolgen kann.

Die Arbeiten für die Sanierung des Matzlaunweges im Abschnitt Matzlaun – Tolbachl wurden ebenfalls vergeben und sollen während des Sommers ausgeführt werden. Den Zuschlag erhielt das Unternehmen PSEIRER-Bau des Anton Mair aus St. Martin in Passeier. Kostenpunkt ca. 181.000 €.

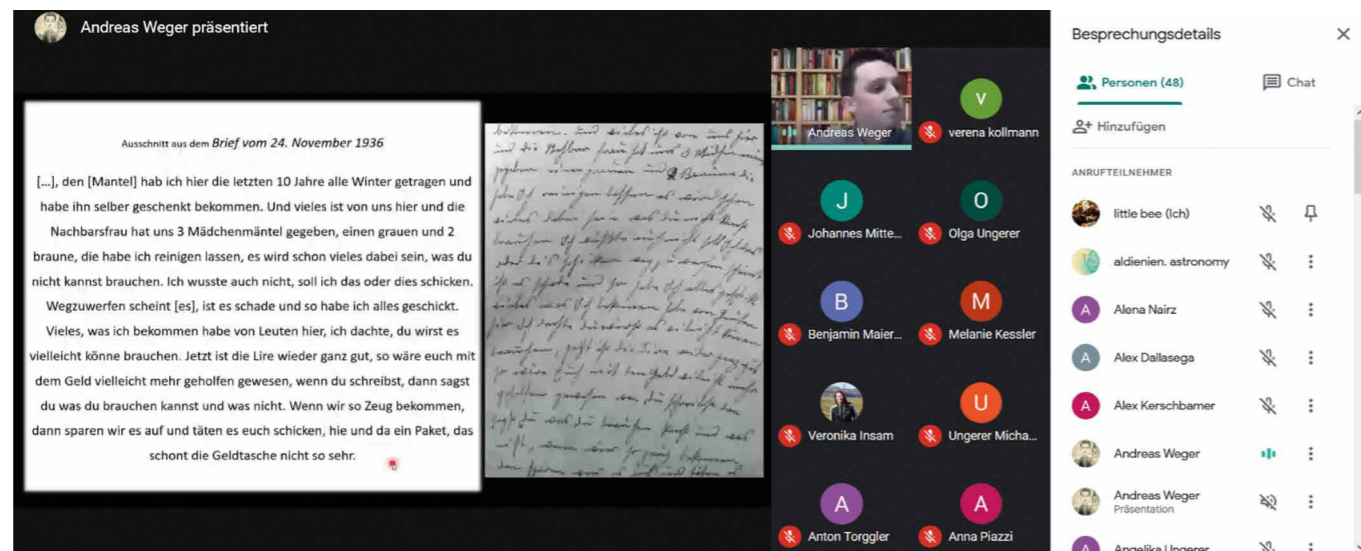
Die Stierbergalm wird für die nächsten drei Jahre von den neuen Pächtern Andreas und Marianna Resch aus Graun bei Kurtatsch geführt. Wünschen wir ihnen viel Erfolg und einen guten Almsommer. Gleichzeitig möchte ich mich im Namen aller Proveiser/Innen auch bei den vorhergehenden Pächtern Markus und Heidi Egger aus Unsere liebe Frau im Walde recht herzlich für die muster-gültige Führung der Stierbergalm in den letzten acht Jahren bedanken.

Bei den Almmeistern und den Bauern möchte ich mich ebenfalls für die all-jährliche Instandsetzung der Weidezäune bedanken. Weiters wurden die Instandhaltungsarbeiten am Stierbergweg in Höhe von 20.528,40 € zusätzlich MwSt. vergeben. Die Arbeiten werden von der Firma Baukonzept des Malleier Andreas ausgeführt.

Der schneereiche Winter hat auch am Erlebnisweg seine Spuren hinterlassen. Verschiedene Stationspunkte und Zäune wurden zerstört und müssen erneuert werden. Zur Behebung dieser Schäden wurde bei der Forst um einen Beitrag über Unwetter-schäden angesucht und um die Ausführung der anstehenden Arbeiten gebettelt. Erst kürzlich erfolgte ein gemeinsamer Lokalausgutschein an dieser wertvollen Infrastruktur. Teilweise haben bereits einige Privateigentümer in ihren Wäldern den Steig von umgestürzten Bäumen frei gemacht. Dafür sei ihnen recht herzlich gedankt.

Anfang Mai ist die bereits angekündigte Asylantenfamilie Khan aus Pakistan in eine der Sozialwohnungen eingezogen. Drei der sechs Kinder besuchen die Grundschule in Proveis bzw. die Mittelschule in Laurein. Für die Lehrpersonen ist dies aufgrund der sprachlichen Barrieren sicher eine Herausforderung. Ich wünsche allen Betroffenen viel Geduld, Zuversicht, guten Willen und entsprechendes pädagogisches Geschick und der Familie Khan eine angemessene Integration in unserem Dorfleben. Herr Khan – 60 Jahre – sucht zur Zeit auch eine Arbeit oder Beschäftigung. Vielleicht ist es möglich, ihm irgendwo als Erntehelfer eine Anstellung zu geben. Für eine positive Rückmeldung wäre er sicher sehr dankbar.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021 wurde u. a. auch die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2020 genehmigt. Die fällt nach der Abrechnung der zwei Großprojekte zum Bau des Mehrzwecksaales mit der Sanierung der Grundschule sowie der Realisierung des Glasfasernetzes ziemlich hoch aus und beträgt 667,754,18 €, ein



Großteil dieses Überschusses wurde für die Rückerstattung aus dem Rotationsfond 2 in der Höhe von 157.800 € zweckgebunden. Des Weiteren wurde der Rest den Kapiteln Instandhaltung Straßen, Einrichtung Schule, technische Spesen und anderen an-

stehenden Projekten zugewiesen.

Ich darf nun abschließend allen einen guten Sommer mit einer günstigen Witterung wünschen, erholsame Sommerferien, gutes Gelingen der anstehenden Arbeiten, Gottes Segen

und Zuversicht sowie Zusammenhalt und Frieden in der Nachbarschaft und in der Dorfgemeinschaft.

Euer Bürgermeister  
Ulrich Gamper

## Stöbern. Erinnern. Mitmachen.

*"The land of the free and the home of the brave." Das Land der Freien und die Heimat der Tapferen, so besingen die Amerikaner in der Nationalhymne ihr eigenes Land.*

Aufgebaut wurden die USA von mutigen Menschen, ohne Zweifel. Vor allem waren es europäische Auswanderer, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den amerikanischen Kontinent strömten. Eine kurze Schätzfrage: Wie viele Einwanderer kamen wohl von 1900 bis 1950 in den Vereinigten Staaten an? Die Antwort ist beeindruckend, es waren mindestens 12 Millionen. Männer, Frauen, Kinder, Handelsreisende, Arbeiter oder mittellose Menschen – sie alle einte der Wunsch auf ein besseres Leben.

Doch wie viele Laureiner:innen und Proveiser:innen wanderten aus? Was war ihr Antrieb? Was war ihr

Schicksal? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Der Bildungsausschuss von Proveis und der Bildungsausschuss von Laurein laden Sie ein mitzumachen. Wer sich an Auswanderern in seiner Familie erinnert oder alte Fotos, Postkarten und Briefe Zuhause hat, kann sich beim Bildungsausschuss melden. Selbst der Name eines Auswanderers genügt als ein erster Anhaltspunkt. Unser Ziel ist es, ein Gesamtbild der Emigration nach Amerika im vergangenen Jahrhundert zu erhalten. Wer waren die Auswanderer und in welchen Beziehungen standen sie zueinander? Wie berichteten sie vom Leben in den USA? Diese Fragen wollen wir gemeinsam beantworten. Senden Sie dazu eine E-Mail an:

tonnerhannah@gmail.com oder  
sabine.marsoner@hotmail.com  
Einsendeschluss ist der:  
30. September 2021

Danach machen wir uns an die Auswertung der Materialien, die zusam-

mengetragen wurden. Briefe lesen, in Datenbanken recherchieren und nach Verbindungen zwischen den Auswanderern suchen. Die Beschäftigung mit der Familiengeschichte ist eine lohnende Angelegenheit. Dazu suchen wir nach Freiwilligen, die sich gerne in diese Arbeit stürzen wollen. Sie sind eingeladen, sich an den Bildungsausschuss zu wenden.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an diesem Projekt. Noch können wir nicht absehen, welche Geschichten wir zutage befördern. Doch genau hier beginnt der spannende Teil einer solchen Arbeit – wir fahnden nach Neuigkeiten aus der Vergangenheit.

Wer waren wohl die Auswanderer aus Laurein und Proveis? Am Ende unseres Projektes werden wir hoffentlich ein genaueres Bild davon haben, wer sie waren, die nach Amerika auswanderten – in das Land der Freien und die Heimat der Tapferen.

### Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021

In den Monaten Oktober bis Dezember 2021 findet die Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen statt. Die Gemeindeverwaltung sucht eine/n Erheber/in der den Familien beim Ausfüllen des Fragebogens behilflich ist. Interessierte können sich in der Gemeinde melden.

## Florianifeier der FF Proveis

Anlässlich des Ehrentages des heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehren, wird von der Freiwilligen Feuerwehr Proveis im Normalfall traditionell gemeinsam die Florianifeier abgehalten.

Leider konnte diese Feier auch heuer nicht wie gewohnt stattfinden. Trotz-

dem wurde um der verstorbenen Kameraden zu gedenken und den Segen Gottes für die Wehr zu erbiten am Sonntag, den 02. Mai 2021, natürlich unter Einhaltung der COVID19 Schutzmaßnahmen, die Heilige Messe in der Kirche zum Hl. Nikolaus in Proveis besucht. Im Rahmen dieser Feier wurde nach der Messe auf dem Dorfplatz angetreten und an die zwei Kameraden Hubert Gamper und Christian Mairhofer als Dank und Anerkennung für den pflichtbewussten und beispielhaften Einsatz

bei der Freiwilligen Feuerwehr Proveis vom Feuerwehrkommandant Werner Pichler im Beisein des Bürgermeisters Ulrich Gamper eine Urkunde überreicht. Den beiden Kameraden nochmals ein großes Vergelt's Gott für ihren jahrelangen Einsatz im Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr von Proveis.

Stefan Pichler



## Mit dem Fahrrad nach Rumo

Da sich Ende April die Coronabestimmungen des Landes endlich etwas lockerten, konnte der Sportverein Laurein Proveis wieder eine Veranstaltung organisieren. Die Rede ist vom Fahrradnachmittag, am Sonntag 16. Mai.

Unsere Fahrt führte uns in die Nachbargemeinde Rumo und wieder zurück. Als wir uns um 14:00 Uhr beim Sportplatz in Proveis einfanden, konnten wir die stattliche Zahl von 20 Teilnehmern begrüßen. Alle gemeinsam fuhren wir über den Golwatsch nach Stasal, wo wir einen kurzen Abstecher zum „Pez da Stasal“ machten, eine der ältesten Fichten in unserer Umgebung. Weiter führte uns die Route nach Corte Superiore, wo wir einen Wiesenweg folgten und schließlich Corte Inferiore erreichten. Obwohl das Wetter

nicht ganz einladend war, hin und da regnete es ganz leicht, durften wir uns in der Bar Podetti - bei der Martina - mit einem Eis stärken. Wieder voller Energie traten wir den Heimweg über Wegele an. Auch die kleinsten unter uns radelten tapfer zurück ins Dorf. Erschöpft nach anstrengenden 15 km, aber stolz über das Erreichte freuen wir uns schon auf die

nächsten Veranstaltungen des SVLP. Um die Coronabestimmungen einzuhalten und der Verbreitung des Virus Einhalt zu geben, waren alle Teilnehmer am Fahrradtag Mitglieder des SVLP und im Besitz des „Corona-Pass-Südtirol“.

Klaus Mairhofer  
Sportverein Laurein Proveis



## Mit dem WK LIVE im Einsatz

*Du siehst so aus, als hättest du Lust, ein Jahr lang mit uns als Zivildienstler LIVE im Einsatz zu sein!*

Was du dafür mitbringen musst? Die Motivation, jeden Tag dein Bestes zu geben, eine offene Persönlichkeit und jede Menge Freude an der Arbeit mit anderen Menschen. Du hast keine medizinischen Vorkenntnisse? Überhaupt kein Problem. Du erhältst eine umfangreiche Ausbildung und wirst bestens auf deine Aufgaben vorbereitet. Der Zivildienst richtet sich an alle in Südtirol ansässigen Personen zwischen 18 und 28 Jahren, die sich ein Jahr lang einem sozialen Zweck widmen möchten. Im Weißen Kreuz werden die Zivildienstler in den über das Land verteilten Sektionen vorwiegend im Krankentransport eingesetzt.

Du hast Interesse? Dann melde dich innerhalb Juni 2021 online unter [www.werde-zivi.jetzt](http://www.werde-zivi.jetzt) oder telefonisch bei unserem Dienstleiter Richard unter +39 335 6950123. Gerne kannst du auch direkt in unserem Sektions-

sitz vorbeikommen (wenn möglich mit Voranmeldung beim Dienstleiter) und dir Informationen zum Zivildienst holen. Wir freuen uns auf Dich!





**Schmerzen auch ihre Füße?**



**Das muß nicht sein, melden Sie sich regelmäßig!**

**Telefon: 0473 55 30 34**

**Informationen & Anmeldungen:**  
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft Prävention**  
 Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2 39011 Lana  
 Tel. 0473 55 30 34 / Fax 0473 55 30 81  
[angelika.hofer@fsd-lana.it](mailto:angelika.hofer@fsd-lana.it) / [www.fsd-lana.it](http://www.fsd-lana.it)

**Öffnungszeiten:** Montag – Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Brauchen sie dazu eine Fahrgelegenheit oder einen Begleitdienst? Dann melden sie sich einfach beim **Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO**  
**Tel. 0473-553080**

**PRÄVENTION**

*Vorbeugen ist besser als Heilen!*

**65+ 65+ Fußhygiene und Nagelpflege**

Alle Gemeinden im Sozialsprengel Lana

Mit Unterstützung

Cassa Rurale Bank Novella e Alta Anania

## Tour the Alps über das Hofmahdjoch

*Die Königsetappe des bekannten Fahrradrennens Tour of the Alps führte am 22. April 2021 über das Hofmahdjoch.*

Über 120 renommierte Rennfahrer hatten sich daran beteiligt und sorgten für einen weiteren sportlichen Höhepunkt auf der Landstraße Ultental - Proveis. Für die Absperrung der Seitenstraßen und der damit gewährten Sicherheit sorgten neben den Carabinieri auch viele Freiwillige der Feuerwehr. Vielen Dank für den sehr wertvollen Dienst!

Ulrich Gamper



## Danke für 12 Jahre

*Als halber Proveiser mütterlicherseits (Thaler Anna vom Talhof) habe ich Wurzeln in Proveis.*

Ich gehe nach 35 Dienstjahren im Sanitätsbetrieb mit dem 01.6.21 in Rente.

Nach einigen Jahren im chirurgischen Operationssaal, in der Hals-Nasen-Ohrenabteilung, 13 Jahren als Koordinator in der Rehabilitation Abteilung, kam ich durch den Sprengel Lana als Krankenpfleger auf den Deutschhonsberg. Diese

## Dank für drei Jahre als Sekretär

*Die Gemeinderatssitzung vom 28.04.2021 war neben der Genehmigung der Abschlussrechnung auch die letzte Sitzung mit unserem Gemeindevizepräsidenten Herrn Dr. Matthias Merlo.*

Nach drei Jahren als Sekretär in den Gemeinden Proveis und Laurein hat Herr Matthias Merlo seinen neuen Arbeitsplatz als Vizesekretär in der Gemeinde Lana angetreten. Die Gemeinden Laurein und Proveis müssen sich nun schon wieder auf die Suche zur Besetzung dieses verantwortungsvollen Postens machen. Hoffen wir, dass sich diese Lücke baldmöglichst wieder schließen lässt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Herr Matthias Merlo für seinen Einsatz und seine verantwortungsvolle und kompetente Arbeit in den letzten drei Jahren recht herzlich bedanken und ihm in seinem neuen Aufgabenbereich alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Ulrich Gamper



12 Jahre haben mir große Freude bereitet. Es war nicht immer leicht aber rückblickend kann ich sagen ich konnte durch meine Erfahrung vielen Menschen helfen und habe auch viel Dank erhalten. Einige Menschen wurden auch zu Guten Freunden.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen recht herzlich bedanken und wünsche allen viel Gesundheit.

Platzer Alfred



## Ultner Impftag

**im Raiffeisensaal von St. Walburg**

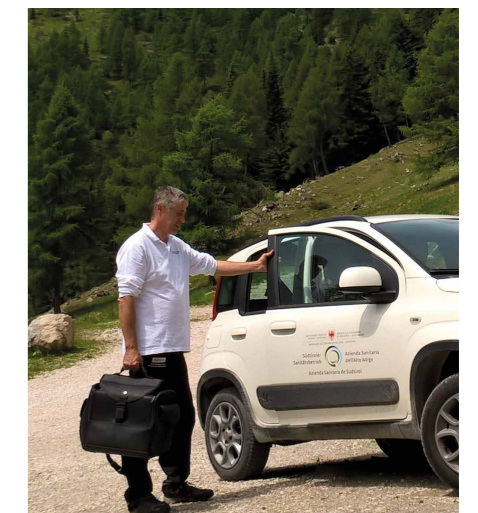
am Sonntag, 27. Juni 2021  
von 8.30 bis 17.00 Uhr

Es impfen Dr. Bossio & Ärzteteam und der Sprengelkoordinator Klaus & Team mit Biontech/Pfizer

Frei für alle Bürgerinnen und Bürger ab 18. Lebensjahr der Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Laurein und Proveis ohne Vormerkung.

Mitzubringen:  
Gesundheitskarte  
Ausgefüllte Formulare, welche Sie unter folgendem Link herunterladen können:  
[www.coronaschutzimpfung.it/downloads](http://www.coronaschutzimpfung.it/downloads)

und a bissl Geduld, wenn a poor Leit unstan.



## Das Leben in unseren Dörfern

*Wir kennen alle unsere lebendigen, attraktiven und lebenswerten Dörfer: aktives Vereinsleben, viele Betriebe mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor Ort, gesicherte Nahversorgung mit Geschäften und Gastbetrieben, soziale Treffpunkte, Kultur- und Sportaktivitäten. Die Menschen, die persönliche Begegnung und der Zusammenhalt stehen im Mittelpunkt.*

Das ist unsere reale Welt – zumindest bis Corona dem Ganzen einmal mehr einmal weniger einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Dass eine dörfliche Wirtschaft auch virtuell funktionieren kann, möchte uns das Dorf Sunzhuang in der ostchinesischen Provinz Shandong beweisen. Die Besonderheit dort: Dieses lebt ausschließlich vom E-Commerce-Geschäft. Von den rund 760 Haushalten im Dorf betreiben mehr als 560 Online-Bekleidungsgeschäfte auf Taobao.com, von Onlineriese Alibaba die wichtigste E-Commerce-Internetseite. Immerhin: Im vergangenen Jahr hat

die Dorfwirtschaft mit ihren Textilien mehr als 25 Millionen Euro umgesetzt. Unglaublich. Doch damit nicht genug: Karotten, Kartoffeln, Honig – Chinesen verkaufen bald alles im Livestream-Shopping.

Ist das alles ein China-Hype oder sogar ein Modell für die Zukunft? Wer weiß. Von Onlinegiganten mag man halten, was man will. Den unglaublichen Erfolg rund um ihre Geschäfte kann man allerdings nicht verleugnen.

### Sozialer Kontakt

Seien wir doch ehrlich: Die oben dargestellte chinesische Vorstellung ist für viele von uns heute fremd. Keine Frage: Die soziale Distanz verändert auch das Verhalten beim Einkaufen. Gemeinsinn und Nähe sind mehr gefragt. Die Stärken unserer heimischen Handelsbetriebe, viele davon Klein- und familiengeführte Betriebe, waren immer die Nähe zum Kunden und der persönliche Service. Dieser Mehrwert kommt jetzt in diesen besonderen Zeiten mehr denn je zum Vorschein. Solange der Mensch ein soziales Wesen bleibt, sind der soziale Kontakt und



die Begegnung Bestandteile unseres Lebens in unseren Dörfern.

Die globalisierte Gesellschaft wird sich wieder zurückentwickeln und sich auf ihre lokalen Strukturen besinnen. Gemeinschaft wird im Kleinen gesucht. Nachhaltigkeit und Wir-Kultur sind wichtige Werte. Bleiben wir bei diesen.

Mauro Stoffella

Handels- und Kommunikations-  
experte im Handels- und Dienst-

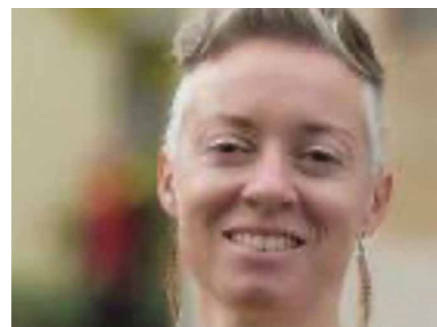
## Gestärkt und voller Kraft durch die Krise

*War der Titel eines Online-Workshops zum Thema Resilienz in Zeiten von Corona.*

Es ist für uns alle eine besondere Zeit - Kontaktbeschränkung, Abstand halten, keine direkten Gesichter mehr sehen, selten ein Lächeln ohne Maske, Arbeitsverlust, Kinder und Jugendliche im Homeschooling, Erwachsene immer zu Hause im Homeoffice, kaum Freizeit- und Außenaktivitäten, die dem Ausgleich und der Abwechslung dienen... Beispiele ohne Ende, die hier noch angeführt werden könnten, um jeden einzelnen Schicksal und jeder einzelnen Lebenssituation gerecht zu werden.

So organisierte der Bildungsausschuss Proveis einen ressourcenorientierten Online-Abend über das Videokonfe-

renztool Zoom zum gemeinsamen Austausch, zum Wahrnehmen und Bewusstwerden mit einer Referentin, die ursprünglich aus Osttirol stammt. Mag.a Liebgard Fuchs ist neben Kommunikationsberaterin auch Projektcoach, Prozessbegleiterin und s.g. Potenzialschülerin, mit sehr viel Erfahrung und Gespür, Sinn für Humor und Spiritualität begleitete sie uns durch den gemeinsamen Abend sowohl in Kleingruppen als auch in der Großgruppe. Die Zeit war viel zu schnell vergangen als wir nach einer guten Stunde den Meetingraum verlassen sollten – alle Beteiligten waren der Meinung, dass es ein gelungener Abend war, der die Energien wieder in Fluss brachte, zum Nachdenken anregte, aber auch eine gewisse Dankbarkeit und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen ließ. Einige TeilnehmerInnen waren so angetan, dass sie sich weiterführende Online-Treffen oder auch persönliche Kurse und Austau-



schabende zu diesem Thema vorstellen konnten. Unsere psychische Gesundheit, der Umgang mit neuen und herausfordernden Situationen und das Thema Resilienz in Krisenzeiten wird uns in dieser besonderen Zeit noch länger begleiten und auch fordern. Wer Interesse am Thema zeigt, kann sich gerne auch am Büchertisch der Bibliothek Proveis informieren und in der dort neu aufliegenden Literatur etwas stöbern.

Julia Nairz

## Neues Equipment der First-Responder

*Die First Responder Gruppen in Proveis und Laurein leisten einen wertvollen Dienst für das Einzugsgebiet: ihre Aufgabe besteht darin, die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsmittels des Weißen Kreuzes mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu überbrücken.*

Das ist deshalb so wichtig, weil die Anfahrtszeit für das WK mehr als 20 Minuten beträgt und gerade bei dringenden Notfällen Zeit eine wichtige Rolle spielt.

Damit die First-Responder-Gruppen auch zukünftig die Rettungskette optimal unterstützen können, wurde nun für jede Gruppe jeweils eine Schaufeltrage angekauft. Es handelt sich hierbei um ein technisches Hilfsmittel zur Rettung von verunglückten Personen, bei denen eine mögliche Fraktur der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist. Am 27.03.2021 konnte

die Ausrüstung im Beisein von Bürgermeister Hartmann Thaler (Laurein), Vize-Bürgermeisterin Sabine Marsoner (Proveis), Raika-Vertreter Klaus Mairhofer, WK Sektionsleiter Oswald Schwarz und Praxisanleiter Hartwig Schwarz an die Grup-

penleiter übergeben werden. Der Ankauf wurde durch die finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltungen Laurein und Proveis sowie der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pan-kraz-Laurein ermöglicht. Dafür gilt ihnen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.



## Ein besonderes Jahr auch für das WK

*Am 19.03.2021 fand die Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes – Sektion Ultental statt.*

Leider musste auf eine traditionelle Versammlung mit geselligem Beisammensein verzichtet werden. Dabei wurde eine Rückschau auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres gehalten: Bei den 455 Rettungseinsätzen war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Weiters gab es 1.109 Krankentransporte, 152 Einsätze der Pistenrettung (im letzten Jahr waren die Skigebiete bis Anfang März geöffnet), 8 Einsätze der First-Responder-Gruppen Proveis/Laurein. Drei Neuzugänge (zwei davon aus der Jugendgruppe, was uns besonders freut) haben die Grundausbildung zum freiwilligen Rettungshelfer absolviert (sogen. A-Kurs), vier Freiwillige haben den B-Kurs bestanden, zwei die Ausbildung zu First Respondern.

Es wurden verschiedene Fortbildungen auf Landesebene angeboten – die gewohnten Übungen mit den anderen Rettungsorganisationen konnten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie nicht stattfinden. Es wurden drei Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe im Rahmen der Arbeitssicherheit abgehalten.

Die geplanten Freizeitaktivitäten auf Sektions-, Bezirks- und Landesebene mussten ebenso aufgrund der Einschränkungen durch COVID-19 abgesagt werden – einzig das Landesskirennen (von der WK Sektion Ritten organisiert) konnte durchgeführt werden. Leider mussten auch die Feierlichkeiten für ein wichtiges Jubiläum verschoben werden – die 25-Jahr-Feier unserer Sektion. Im Jahr 2020 wurden 16.295 Stunden von Freiwilligen geleistet (etwa 58%), 10.373 Stunden von den hauptamtlichen Mitarbeitern, 851 Stunden von den Zivil- und Sozialdienern. Die WK-Jugendgruppe konnte einen

Teil der geplanten Treffen in Präsenz abhalten: insgesamt wurden 7 Treffen organisiert, zum Teil auch über Online-Plattformen. Ein großer aufrichtiger Dank gilt allen HelferInnen der Sektion Ultental, die einerseits für die ordnungsgemäße Dienstabdeckung sorgten, sich andererseits aber auch für neue Herausforderungen und Aufgaben begeistern ließen, wie z.B. die Beteiligung bei Südtirol testet, der Transport der PCR-Tests zu den Labors und das Mitwirken beim Testzentrum der Gemeinde Ulten. Ebenso sei allen Betrieben und Gönnern gedankt, die unsere Sektion bei Beginn der Pandemie mit Lebensmitteln, Getränken und anderen Geschenken versorgten.

## Ein Fest für unsere Bäume

Am 26. Mai 2021 haben wir gemeinsam mit der Grundschule Laurein unser alljährliches Baumfest gefeiert.

In diesem Jahr fand das Baumfest auf dem Gemeindegebiet von Laurein, genauer gesagt am „Genneregg“ oberhalb von Tonna statt. Um acht Uhr morgens brachte uns Erwin mit dem Bus nach Tonna. Bei Micheln angekommen, legten wir eine kurze Pause ein und warteten auf die Schüler\*innen und Lehrer\*innen aus Laurein. Als alle vollzählig waren, starteten wir zu einer kleinen Wanderung von Tonna zum „Genneregg“. Am Ziel angekommen erwarteten uns bereits die Förster der Forststation Tisens, die Bürgermeis-

ter der Gemeinden Laurein und Proveis, die Gemeindeforenten Jakob und Christian, zwei Beamte der Carabinieri und Pfarrer Siegfried Pfitzner. Zur Eröffnung des Baumfests haben die SchülerInnen der beiden Schulstellen Geschichten, Lieder und Gedichte zum Besten gegeben. Im Anschluss führten uns die Förster in Kleingruppen durch den Wald, sie zeigten uns wie man das Alter der Bäume mit einem Gerät bestimmen kann, erzählten uns über die Tiere des Waldes und beantworteten unsere Fragen. Als wir uns wieder in der größeren Gruppe trafen, erteilte uns Pfarrer Siegfried den Segen, er segnete uns Kinder und die Erwachsenen, aber auch den Wald und die kleinen Bäumchen, welche wir im Anschluss gemeinsam pflanzen durften. Jakob und Christian haben in der Zwischenzeit für unser leibli-

ches Wohl gesorgt und die Würstchen für das Mittagessen vorbereitet. Wir freuten uns besonders auf das gemeinsame Essen, denn so ein Tag im Wald macht hungrig. Als wir gegessen hatten, machten wir uns zum gemeinsamen Spielen und Erkunden auf und ließen den Rest des Nachmittages bei herrlichem Wetter ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gemeindeverwaltungen von Laurein und Proveis für die Organisation und die Verpflegung an diesem schönen Tag. Ein Tag, welcher für uns auch aufgrund der epidemiologisch bedingten Zeit ohne Ausflüge, eine besondere Freude war.

Alexandra, Jasmin, Sonja und Nisar



### Nutzung des Mehrzwecksaals

Die Gemeindeverwaltung von Proveis teilt mit, dass mit 01. Mai 2021 die neue Nutzungsordnung für den Mehrzwecksaal und die anderen Räumlichkeiten der Gemeinde in Kraft getreten ist. Die Nutzungsordnung kann Online auf der Seite der Gemeinde Proveis oder direkt im Gemeindeamt eingesehen werden. Des Weiteren ersuchen wir Anfragen für die Nutzung der Räumlichkeiten über das vorgesehene Formular abzuwickeln. Es wird auch darauf hingewiesen, dass für die Nutzung der Räumlichkeiten ein Entgelt zu entrichten ist.

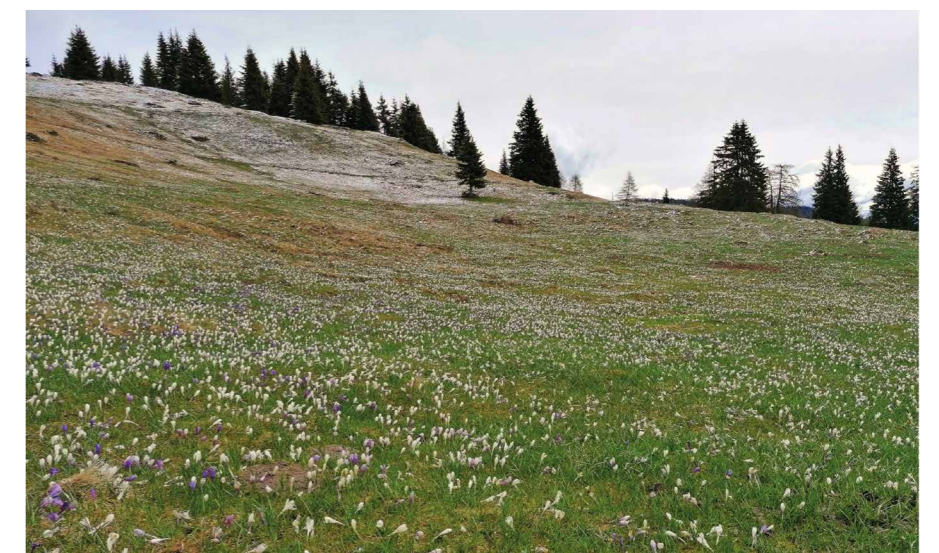
## Unser kleiner, aber feiner Maiausflug

Wir sind am Mittwoch den 19. Mai um 8:30 Uhr morgens zu unserem Maiausflug gestartet.

Das Wetter war an diesem Mittwoch nicht das Beste, aber wir hatten Glück, dass es nicht geregnet hat und wir unsere Wanderung wie geplant antreten konnten. Mit dem Linienbus sind wir vom Dorf bis zum Parkplatz auf dem Hofmahd gefahren, um danach zu Fuß den Themenweg zu begehen. Unser Ziel war es, entlang des Weges das Wichtigste aus Flora und Fauna in unserer nahen Umgebung kennen zu lernen. Beim „Plentenkessel“ angekommen, haben wir den ersten Halt eingelegt und unsere Jause gegessen. Bereits während dem Essen, entdeckten wir viele schöne Krokusse, welche sich wie ein Teppich über die Almwiesen der Clozner Alm erstreckten. Von weitem sahen wir auch schon den „Gugguschua“ (blauen Enzian) und im Wald entdeckten wir braune Pilze, welche den Namen „Fichtenzapfenrüblinge“ tragen. Die Lehrerinnen hatten einige Lupen und kleine Fibeln im Gepäck, welche sie an uns verteilten. Nun konnten wir gefundene Pflanzen und kleinere Tierchen selbst begutachten und erforschen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, sind wir weiter gewandert. Es ging hinauf bis zur Ruine beim „oberen Abl.“ Dort hielten wir uns eine Weile auf, hörten den Kuckuck rufen und nahmen die Steine der Ruine genauer unter die Lupe. Da die Sonne immer noch nicht zum Vorschein gekommen war, beschlossen wir das „Abl.“ zu verlassen und wanderten hinunter bis zur Revò Alm. Am Bach vor der Alm befüllten wir Marmeladegläser mit Sand, Steinen und eiskaltem Wasser aus dem Bach. Wir konnten mit der Lupe die feine Sandschicht im Bachbett beobachten und haben sogar einen schwarzen Käfer im Bachwasser gefunden. Wir zogen weiter und da wir alle hungrig waren, beschlossen wir einen Stopp auf der Kesselalm zu machen, wo wir gemeinsam unser Mittagessen ver-

speisten. Die letzte Etappe unseres Maiausfluges war das Kneippbecken unterhalb der Alm. Das Kneippbecken war noch leer, aber auch ohne Wasser hatten wir Spaß beim miteinander spielen. In einem Säckchen sammelten wir zudem immer wieder Pflanzen welche wir während dem Wandern am Wegesrand fanden. Nach dem Ausflug durfte jede\*r die gesammelten Blumen (einige Kinder sammelten auch Steine) mit nach Hause nehmen. Müde aber zufrieden kehrten wir am frühen Nachmittag ins Dorf zurück wo unser kleiner, aber feiner Maiausflug endete.

Evelyn, Florian, Michael & Cosimo







## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*mit Zuversicht und einer positiven Erwartungshaltung gehen wir nun in diesen Sommer hinein, das Schlimmste rund um das Covid-Virus scheint überwunden.*

Viele von uns hat es getroffen, sei es wirtschaftlich im touristischen Bereich, in der Berufswelt, oder im Schulalltag oder einfach privat innerhalb der Familie auch aufgrund der Einschränkungen durch die Quarantäne. An dieser Stelle möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern danken für ihren wie auch immer geleisteten Beitrag, der dazu diente Verantwortung im gesellschaftlichem Bewusstsein zu tragen, um der Pandemie aktiv entgegenzuwirken. Es waren viele Opfer die jede/ jeder Einzelne gebracht hat und die von der Gesellschaft als Ganzes gefordert wurden. Immer in der Überzeugung, dass komplexe Systeme in der heutigen Zeit auch als Schutz für den einzelnen Menschen dienend, funktionieren müssen.

Die rückläufigen Zahlen bei den Infektionen auch über die Landesgrenzen hinaus machen nun die Lockerungen der Maßnahmen möglich und erleichtern beträchtlich den Alltag. Die Staaten spekulieren schon wieder um das wirtschaftliche Wachstum, das dieser seit dem 2. Weltkrieg stärksten Rezession, folgen wird.

### Ämter der Gemeinde wiederum frei zugänglich

Aufgrund der letztin erlassenen Ver-

ordnung des Landeshauptmanns sind die Ämter und Dienstleistungen im Hinblick auf den Parteienverkehr und den Schalterdienst wieder offen und frei zugänglich. In geschlossenen öffentlichen Räumen ist das Tragen einer Maske und der Abstand von min. 1 Meter vorgesehen sowie die übliche Hygieneregeln.

### Schnelle Antigen-Selbsttests

Auch unsere Gemeinde hat an 2 Wochentagen diese Tests den Bürgerinnen- und Bürgern im Monat Mai angeboten. Lobenswert ist, dass das Testangebot mit 480 im Mai durchgeführten Tests sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurde. Die Positivitätsrate hat lediglich 0,4% betragen, was uns alle beruhigt.

### Busverbindung im Stundentakt

Eine bessere Busverbindung im Stundentakt wurde uns nach mehrfachen Interventionen beim Amt für Mobilität nun zugesichert. Wobei gleichzeitig die Anbindung auch mit Bozen besser abgestimmt wird. Die Entscheidung über die konkrete Linienführung war eine Herausforderung und machte eine Befragung der Familien notwendig. Bei 300 angeschriebenen Familien haben 57 an der Umfrage teilgenommen. 37 Rückmeldungen haben sich dabei für die Linienführung über Lana-Burgstall entschieden.

Das Ergebnis der Umfrage wurde dem Amt für Mobilität mitgeteilt. Voraussichtlich wird mit dem Winterfahrplan die neue Linienführung in Kraft treten. Die Busverbindung nach Meran erfolgt somit stündlich und führt über Lana-Burgstall nach Meran. In Burgstall ist es möglich, mit einem Umstieg auf die Bahnlinie, in kürzester Zeit, direkt nach Bozen zu gelangen. Der Bus wird nach Meran weiterfahren und es ergibt sich dadurch ein Zeitaufwand von nur zusätzliche 4 Minuten. Die erste Fahrt mit den Schülern um 6.30 ab St. Felix bleibt zudem weiter bestehen. Die Verbindung hin zu Tisens erfolgt ab Naraun mit dem Shuttle.

### Beiträge an Vereine

Die Gemeinde hat ausschließlich für 2021 den Jahresbeitrag an die Vereine von je 300,00 Euro auf 400,00 Euro

angehoben. Aufgrund des Ausfalls der Einnahmen soll dies ein kleines Zeichen der Unterstützung durch die Gemeinde sein. Wohl hoffend, dass nun die Vereine ihre Tätigkeit auch wieder aufnehmen können.

### Müllsammelaktion „Sauberes Dorf“

Am 15. Mai haben Vereinsvertreter unserer beiden Dörfer der Umwelt zuliebe, aktiv Müll gesammelt. Vertreter der Feuerwehren, des Fischervereins, der Jagdreviere sowie des Sportvereins und einige Familienmitglieder haben daran teilgenommen. Die Gemeinde hat sich mit den Referenten an der Aktion beteiligt.

Die Menge des gesammelten Mülls erweist die Notwendigkeit nach, diese Aktion weiterzuführen.



### Projekt Gampenpass-Vorstellung Gewinnerprojekt

Gewinner des Planungswettbewerbs Gampenpass sind das Architekturstudio CeZ Calderan Zanovello aus Bozen. Beim Planungswettbewerb gab es 3 Schwerpunkte, die es zu beachten galt. Es war der Bereich Mobilität, wo es vor allem um die Schaffung einer geregelten Parksituation aber auch um die Verkehrssicherheit am Gampenpass geht. Weiters musste jegliche Planung dem landschaftlichen Kontext Rechnung tragen und zuletzt war es sinnvoll eine Struktur zu schaffen, die als Besucherzentrum dienen soll, mit dem Ziel zu Beginn des Nonsberges diesem Gebiet und den Menschen die hier leben und wirtschaften, Sichtbarkeit zu verleihen, auch verstärkt durch ein Wegleitsystem. Die Veranstaltung zur Vorstellung des Siegerprojektes und gleichzeitig die Ausstellung der gesamten Projekte des Planungswettbewerbs findet am 23. Juli um 19:00 Uhr im Widumstadel in Unsere liebe Frau

im Walde statt. Unser Landeshauptmann Arno Kompatscher und der Landesrat für Mobilität Alfraider werden als Ehrengäste anwesend sein.

### Sommerwochen

Die 4 Erlebniswochen für Kindergartenkinder und Grundschüler finden auch heuer wieder vom 5. Juli bis zum 30. Juli unter der Führung des Vereins Kinderwelt statt. Ca. 30 Kinder haben sich eingeschrieben und werden von jeweils 2 MitarbeiterInnen des Vereins betreut. Wir wünschen den Kindern viel Spaß bei den Sommerwochen und dem Personal ein gutes Gelingen.

### Tischlertalele

Die Sicherungsarbeiten am Gemeindegeweg im Bereich Tischlertalele und der dort verlaufenden Infrastruktur Hauptleitung der Glasfaser, finanziert vom Amt für Bevölkerungsschutz, sind gut gelungen und nun abgeschlossen.

### Aufräumarbeiten an Wegen und Steigen – Zurückschneiden von Ästen und Hecken

Die Gemeinde bemüht sich die Wege derzeit nach den Schäden des Winters vom geschädigten Gehölze zu befreien und die Zäune zu reparieren. Um Sicht Einschränkungen an Verkehrswegen und deren Folgeschäden an Autos usw. zu vermeiden, ist es notwendig an öffentlichen Wegen und Plätzen herausragende Hecken, Sträucher und Äste zu schneiden. Diese Arbeiten werden vorwiegend von der Gemeindeverwaltung vorgenommen, aber auch die betroffenen Anrainer – Grundstücksbesitzer – werden gebeten dafür nach Möglichkeit selbst Sorge zu tragen oder jedenfalls das Zurückschneiden zuzulassen.

### Maßnahmen im Bereich Tourismus

Auch sind wir dabei die Wanderwege gemeinsam mit dem Tourismusverein und dem AVS zu gestalten und verbessern. Es geht z.B. um eine Vereinfachung der Beschilderung und Rundwege im Bereich Wasserfall, ebenso um Namensschilder im Bereich der Parkplätze Klamm und Lochmann. Auch der Einstieg im Bereich der Handwerkerzone hin zum Wandersteig Richtung Wasserfall schön und sicher gestaltet.



### Parkplatz für die Gäste im Bereich Klamm

Die Gemeinde wird in den kommenden Monaten einen Parkplatz für 30 Autos im Bereich Klamm realisieren. Dieser neue Parkplatz wird auch in den Wintermonaten von der Gemeinde instandgehalten. Die gegenwärtige Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Bereich Lochmannbrücke einen größeren Parkplatz zu errichten, was aus verkehrstechnischer Sicht längerfristig als gute Lösung erscheint.

### Projekt Lagerung und Reifung von Käse im Gampenbunker

Die Sennerei Fondo ist dabei eine Nische im Gampenbunker für die Lagerung von einem eigens entwickelten Käseprodukt auszustatten. Es soll der täglichen Arbeit unserer Bergbauern hier am Deutschnonsberg mehr Sichtbarkeit verleihen und neben der musealen Einrichtung im Bunker für die Besucher und Touristen eine Attraktion darstellen.

### Treffen mit der Anrainergemeinde Borgo Anania der Dörfer Fondo, Malosco u. Castelfondo

Es hat letztin ein 1. Treffen mit dem Bürgermeister und den Ausschuss der Comunità Borgo Anania stattgefunden. Am 10. Juni findet das Folgetreffen mit den Anrainerdörfern aus dem Trentino statt. Es geht vorwiegend um die Abstimmung von notwendigen Maßnahmen im Bereich Tourismus, sei es bei Wanderwegen oder touristischen Angeboten hier am Nonsberg, aber auch um den Bereich Mobilität.

### Mein Dank

An das Personal der Bildungseinrichtungen in unseren Schulen und im Kindergarten die mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen auch die schwierige Zeit, im nun zu Ende gegangenen

Schuljahr, zum Wohle unserer Schüler und Kinder gemeistert haben. Ihnen, den Schülern und Kindern und deren Familien wünschen wir eine erholsame Zeit, wohl hoffend, dass im Herbst die Rückkehr zu einem annähernd normalen Schul- und Kindergartenbetrieb und Familienalltag möglich sein wird. Dem Direktor Christian Salchner danken wir für seine Tätigkeit hier an unserem Schulsprenkel und wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.

An Pfarrer Tumaini Ngonyani der unsere beiden Dörfer nun seit letztem Sommer mit seinem geistigen Beistand betreut. Tiefgläubigkeit und Bescheidenheit sind Ausdruck seiner Person, wohl geprägt durch seine Herkunft, was wir in der westlichen Welt des Wohlstandes mehr schätzen sollten. Wir wünschen ihm weiterhin ein segensreiches Wirken und hoffen, dass er sich bei uns wohl fühlt.

An das gesamte Gemeindepersonal, allen voran der Sekretärin Dr. Petra Weiss, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz im Dienst unsere Bürgerinnen und Bürger. Die zunehmende Komplexität in der Bürokratie mit den strengen Vorgaben an Bestimmungen und Abläufen stellen das Personal einer Berggemeinde täglich vor großen Herausforderungen fachlicher Natur.

Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich einen guten Sommer, tragen Sie im Herzen die bunten Farben unserer schönen Wiesen, genießen Sie den Duft der Blumen, Kräuter und der Heuwiesen, das Zwitschern der Vögel und das Läuten der Kirchenglocken an Feiertagen oder in der Abendstunde. Dies ist unsere Welt in der Berggemeinde die in ihrer Einfachheit eine Vielfalt an natürlichem Reichtum in sich birgt, aus dem wir heilbringend täglich Kraft, Gesundheit, Mut und Zufriedenheit schöpfen können.

Eure Bürgermeisterin  
Gabriela Kofler

## Investitionsförderungen aus Rom

für Sicherheits- und Energiemaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Liegenschaften.

Die Gemeinde bemüht sich die möglichen Geldzuweisungen aus Rom so gut als möglich zu nutzen. Als Referent für die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude, Wege, Plätze und Straßen, ist es mir ein Anliegen diese Infrastrukturen aufzuwerten sei es an Sicherheit als auch durch Maßnahmen die energetisch gesehen sich längerfristig kostensparend auswirken. Ebenso entlasten die Finanzierungsgelder aus Rom den Gemeindehaushalt.

50.000 € – Energiesparmaßnahmen Austausch der Lampen im Mehrzweckgebäude und in der Grundschule von Unsere Liebe Frau im

Walde. Die Arbeiten wurden abgeschlossen.

24.000 Euro – Projekt Verbauungs- und Entwässerungsarbeiten im Bereich Tratenhof. Die Forst führt die Arbeiten durch wobei die Gemeinde mitfinanziert.

47.000 Euro – Sicherheitsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Liegenschaften wie die Oberflächenwasserableitung im Bereich Sportplatz und Recyclinghof St. Felix sowie verschiedene Sicherheitsmaßnahmen an den öffentlichen Gebäuden. Die Arbeiten werden in Kürze durchgeführt.

21.000 Euro – Gemäß Lichplan erfolgt der restliche Austausch der öffentlichen Beleuchtung bzw. die Ersetzung mit Energiesparlampen in den Dorfzentren und Wohngebieten. Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen durchgeführt.

„Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ entdeckt? Dort werden zwei der 17 Ziele vorgestellt, mit denen die UNO die Welt ökologisch, sozial und wirtschaftlich gerecht machen will. 193 Länder haben sich verpflichtet, bis 2030 allen 17 Zielen näherzukommen. Was diese Ziele beinhalten und wie Südtiroler Vereine sich dafür engagieren, findest du auf [www.future.bz.it](http://www.future.bz.it) und im Salto-Blog SOS Future.

„Sicher ist: wir brauchen dich, als Bürgerin und Bürger.“

Was wir beitragen können für unser Dorf, besprechen wir am 15.10.2021 um 17.00 Uhr in der Bibliothek St. Felix bei einem Kreisgespräch.

Gemeinsam suchen wir nach konkreten Ideen für gelebte Nachhaltigkeit.

10.000 Euro – Instandhaltungs- und Belagsarbeiten am Buswendeplatz in Unsere Liebe Frau im Walde.

8.000 Euro – Reparaturarbeiten an den Spielplätzen und Spielfeldern und an Zäunen.

12.000 Euro – Neueindeckung des Dachflügels im Eingangsbereich der Mittelschule erfolgt über die Gemeindefinanzierung.

Vizebürgermeister  
Christoph Egger

Auch die Vereine im Dorf und Gemeindevertreter\*innen sind herzlich willkommen. Sie können sich bei [info@future.bz.it](mailto:info@future.bz.it) anmelden, um als Impulsgeber mitzureden.

Ein großer Dank der Bibliothek und den beteiligten Institutionen, die diese Initiative ermöglichen. Mitfinanziert wird der Abend von der Autonomen Provinz Bozen und dem Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik.



## Es war nicht einfach, aber wir haben es geschafft!

Seit vielen Monaten begleitet uns das Coronavirus nun: Einschränkungen im täglichen Leben, Ungewissheiten und teilweise auch Ängste bestimmen den Alltag.

Auch das System Schule und die damit verbundenen Sozialkontakte sind davon betroffen und das schulische Lernen geschieht jetzt in ganz anderer, ungewohnter Weise. Dies hat für alle Beteiligten zu veränderten Her-

ausforderungen geführt: Flexibilität sowie neue Wege der Wissensvermittlung und der Begleitung des Lernprozesses sind seit eineinhalb Jahren unsere ständigen Weggefährten.

Auch für die Grundschule St. Felix gab es aufgrund der Pandemie einige Hürden zu überwinden, beginnend mit der Schulschließung im März vorigen Jahres. Damals waren Lehrpersonen und Schüler/innen von jetzt auf gleich auf Fernunterricht angewiesen. Das eigenständige Lernen stand nun auf der Tagesordnung, wobei die digitale Ausstattung Voraussetzung dafür war. Auf diese Art und Weise endete das Schuljahr. Nach einem erholsamen Sommer stand

die Frage im Raum: Wie wird das Schuljahr 2020/2021 sein? Mit mulmigem Gefühl, einer Prise Anspannung und Unsicherheit wurden die Medien verfolgt. Und siehe da: Im Herbst standen die Schüler dann tatsächlich im Schulhof. Die Freude war allseits groß. Mit regelmäßigem Lüften, Schülern im winterlichen Zwiebellook und Masken am Platz war wieder Präsenzunterricht angesagt. Doch dann erreichte die nächste Corona-Welle den Schulalltag. Angesichts von immer wiederkehrenden oder drohenden Fernunterrichtsphasen, von Notdienst, Quarantäne- und Coronafällen und später auch Nasenflügeltests herrschte alles andere als Normalbetrieb. Allerdings gelang es dem Elternhaus und der Schule letzten Endes gemeinsam doch ganz gut, die von der Corona-Pandemie geprägte Situation zu meistern, und jetzt sind wir mit Max Frisch überzeugt: „Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Direktorenstellvertreterin Edith Kofler  
Die Lehrkraft Andrea Kofler

## Wechsel der Schulführungskraft

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix ist es mir ein Anliegen dem Schuldirektor Christian Salchner für seinen Auftrag als Schulführungskraft, nun seit Herbst 2018 in diesem Schulsprengel hier bei uns, zu danken. Besonders als Gemeinde möchte ich die gute Zusammenarbeit mit Christian Salchner betonen sowie seine Bemühungen, in dieser von Corona geprägten Zeit, die gerade im Schulbereich mit großer täglicher Herausforderung gestemmt werden musste.

Danke Christian und Alles Gute für Deinen neuen Auftrag!

Die Bürgermeisterin  
Gabriela Kofler

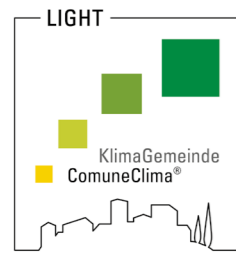


FÜR EIN NACHHALTIGES SÜDTIROL  
PER UN ALTO ADIGE SOSTENIBILE

## Zukunft im Dorf hat 17 Ziele – Reden wir mit!

Bist Du schon einmal durchs Dorf spaziert und hast dich gefragt, wie man es lebenswerter und nachhaltiger gestalten kann? Was es braucht, damit wir und unsere Kinder ein gutes Leben haben?

Vielleicht hast du in unserer Bibliothek die Wanderausstellung zur



## Erneuerbare Energien als Mittel gegen den Klimawandel

Erneuerbare Energien werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Sie stellen eine der wichtigsten Säulen der Südtiroler Klimastrategie dar und sind ein erfolgreiches Mittel gegen den Klimawandel.

Im Rahmen der Klimastrategie „Energie Südtirol 2050“ wurde festgelegt, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2050 schrittweise auf unter 1,5 Tonnen pro Einwohner und Jahr gesenkt werden soll. Gelingen soll dies durch gezielte Energieeinsparung und durch die Verlagerung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare, regenerative Energiequellen.

Bereits heute werden in Südtirol über 40% des Energieverbrauches (Heizung und Strom) mittels erneuerbarer Energiequellen (Wasser-

kraft, Windkraft, Biomasse, Sonnenenergie, Erdwärme) abgedeckt. Dies soll aber in den nächsten Jahren noch weiter gesteigert werden. Neben einer gezielten Sensibilisierung, den gesetzlichen Vorgaben zur Nutzung erneuerbaren Energien bei Gebäudesanierungen und Neubauten, sollen auch die verschiedenen Förderungen dazu beitragen.

### Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

#### Sonnenenergie

Die Kraft der Sonne kann in vielerlei Hinsicht genutzt werden: Für die Stromproduktion mittels einer Photovoltaikanlage und für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mittels einer thermischen Solaranlage. Aber auch die passive Nutzung über die Gebäudeverglasungen können im Winter gezielt zu einer Energiereduzierung und somit einer Ressourcenschonung beitragen.

Südtirol hat aufgrund der vielen nach Süden exponierten Hanglagen gute Voraussetzungen und gute klimatische Bedingungen für eine optimale Nutzung der Sonnenenergie.

#### Biomasse

Biomasse kann in unterschiedlichen Formen genutzt werden, ob als Stückholz, Hackgut, Briketts oder Pellets, der Hauptbestandteil ist immer

Holz. Bestenfalls stammt dieses aus den Südtiroler Wäldern und trägt somit zusätzlich zum Klimaschutz bei. Moderne Techniken machen es mittlerweile möglich, auch die Biomasse sehr komfortabel für die Beheizung der eigenen vier Wände und die Warmwasserproduktion zu nutzen. Vollautomatische Pellets- und Hackgutanlagen bzw. Stückholzanlagen wo bis auf die Befüllung und Aschentreue, alles von der Heizanlage übernommen wird, erleichtern einen Umstieg.

#### Erdwärme

Vor allem in den letzten Jahren und die Tatsache, dass die Gebäude immer weniger Energie benötigen, hat die Nutzung der Erdwärme für die Raumheizung und Warmwasserproduktion immer interessanter gemacht. Mittels Wärmepumpen kann die Energie der Erde genutzt und dabei das Klima geschont werden.

Aber auch andere Energieformen, wie die Wasserkraft, Windkraft und die Außenluft können durch verschiedene technische Systeme für die Raumheizung, Warmwasser- und Stromproduktion genutzt werden.

Christine Romen,  
dipl. Energieberaterin für das  
Bildungs- und Energieforum

aktion beteiligt, ein Überraschungsgeschenk vom Bezirk Meran.

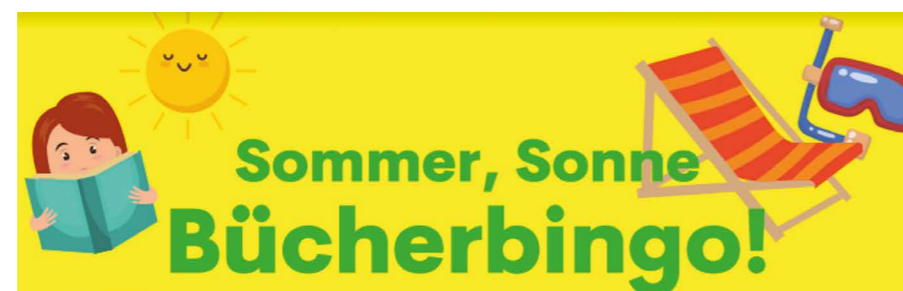
Viel Spaß und Freude für den Lesesommer wünscht euch eure Bibliothek.

Und so geht es:

- In der Bibliothek ist alles bereit und viele lustige Aufgaben warten auf euch.

- Eure Bingo-Karte könnt ihr ab sofort in der Bibliothek abholen.

- Am Ende der Leseaktion bekommt jeder, der sich an der Sommerlese-



## Einladung zur Sommerleseaktion

der Öffentlichen Bibliothek Unsere Ib. Frau im Walde /St. Felix

Wir beteiligen uns wieder an der Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken.

Dauer: vom 15. Juni bis 30. September 2021.

Alle Kleinkinder, Grund- und Mittelschüler sind eingeladen mitzumachen!

## Smile more – stress less

„Hoi! Olls klor ba dir?“ „Woll, an Stress holt wia ollm!“ - kommt dir dieser Dialog bekannt vor?

Jede\*r von uns hat mal Stress. Da können wir auch nicht immer etwas dagegen machen. Was wir aber tun können, ist gut auf uns und auf die Menschen um uns herum zu achten, um mit Stresssituationen besser umgehen zu können.

Hier ein paar Tipps wie du in Stresssituationen gelassener sein kannst:

### Selbstachtung

Achte darauf, dass die Rahmenbedingungen für dich stimmen (z.B. Abstand), wahre deine Grenzen, nimm keinen Auftrag an, mit dem du dich überfordert fühlst. Du musst nicht für jede\*n eine Lösung haben. Überlege, wie du Menschen helfen kannst, selbst eine Lösung zu finden.

### Bewegung

Bewegung hilft dir, die Stresshormone, welche sich in deiner Muskulatur festsetzen, wieder in Bewegung und damit auch aus der Muskulatur und aus deinem Körper heraus zu bringen.

### Mach langsam

Keine vorschnellen Entscheidungen oder Aussagen. Gönn dir einen Moment für dich. Atme ruhig oder mache ein paar Bewegungen, die dir guttun! Du musst auf nichts sofort reagieren.

### Atme ruhig

Deine Atmung ist ein guter Anker, um dich wieder auf dich und auf die Gegenwart zu konzentrieren, wenn deine Gedanken zu sehr in der Vergangenheit oder in der Zukunft stecken.

### Innere Bilder

Aktiviere deine inneren Bilder. Denke an deinen Wohlfühlort. Wie fühlst du dich, wenn du an deine tollsten Erlebnisse denkst und dir diese Bilder vorstellst.

### Nimm Hilfe an

Wenn dir jemand Hilfe anbietet, sag ja!! Und frage auch nach Hilfe, wenn du sie brauchst. Deine Freunde, Familie, Kollegen oder Jugendarbeiter\*innen sind sicher gerne für dich da!

### Schon gewusst...

Stress ist eine Reaktion, die in unserem Körper schon seit Urzeiten festgelegt ist. Dabei passt sich der Körper schnell an eine auftretende Gefahrensituation an, um das Überleben zu sichern. So krass ist das natürlich nicht in jeder Stresssituation, aber die Hormone, die ausgeschüttet werden, bleiben die gleichen. Es ist für uns auch überhaupt kein Problem, mal Stress zu haben. Auch über einige Zeit hin. Wichtig ist aber, dass immer wieder eine Ruhezeit eintritt, wo sich unser Körper und Geist erholen und die Stresshormone normalisieren können.

JD Lana-Tisens



**Nur für Jungs**  
**Abenteuer und Männerthemen**

Zwei Tage nur für uns. Gemeinsam sind wir in der Natur unterwegs und nehmen uns Zeit, um darüber zu sprechen, was uns Jungs in diesem Alter interessiert. Neben einem actionreichen Programm mit Lagerfeuer und einer Übernachtung im Freien, können wir über alles sprechen, was zum Erwachsenwerden dazugehört. Es gibt Platz für eure Fragen rund ums Thema Pubertät, Sexualität uvm.

Start am Mittwoch 7. Juli um 10.00 Uhr und Rückkehr am Donnerstag 8. Juli um ca. 17.00 Uhr

Infos und Anmeldung:  
 Johannes 335/1835075 Christian: 329/7549554  
 Kosten: 20€

**Jugenddienst Lana-Tisens**  
**Sommer 2021**  
**KOMM VORBEI - SEI DABEI!!**

Mit freundlicher Unterstützung der Mitgliedsgemeinden, -pfarreien und des Amtes für Jugendarbeit

**Say it loud!**  
**JUNGE MENSCHEN KOMMEN ZU WORT**  
**15-25 JAHRE**

Aktion: 12.08  
 Workshop: 06.-08.08

Kreativ  
 Mutig  
 Sichtbar

Setz ein Zeichen!  
 Sei Teil einer Gruppe von Jugendlichen aus ganz Südtirol und verschaffe dir und den Themen, die dir wichtig sind, Gehör.  
 Infos und Anmeldung bis **15.06.2021** bei Sarah 3355428551

**#seidabei**  
**Sommeraktionen 2021**

- 8. Juni - Erlebnis Kränzelhof
- 11. Juni - Schulende Falschauer
- 18.+19. Juni - Jugenddienste on Tour
- 7. - 8. Juli - For boys only
- 12.-16. Juli - Bikewoche
- 16. Juli - Schloss Leberberg
- 23.+24. Juli - Übernachtung Falschauer
- 3.-10. August - Campi della legalità
- 12. August - Sonnenaufgang
- 17. September - Schulanfang Falschauer
- 18. September - Jugenddienste on Tour (Sonnenaufgang Weisshorn)

...ab 16. Juni bis 1. September sind wir gemeinsam mit dem Jux immer mittwochs von 16.30-18.30 Uhr im Lido Lana unterwegs!  
 ...auch unsere Treffs sind den Sommer über für euch geöffnet!!  
 Melde dich bei uns, wenn du über Aktionen informiert sein willst!  
 Machen wir uns gemeinsam einen schönen Sommer!

MO	Tisens	Simone	327 0954943
DI	Burgstall	Sarah	335 5428551
MI	Tscherms	Sarah	335 5428551
MI	St.Pankraz	Johannes	335 1835075
DO	Ulten	Johannes	335 1835075
FR	Völlan	Peter	320 6934600

Um immer auf dem Laufenden über spontane Aktionen zu sein, folge uns auf facebook (Jugenddienst Lana-Tisens) instagram (jugenddienstlanatisens) oder schau auf unsere Homepage (www.jugenddienst.it/lana-tisens)

**wir sind online**

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM UND FACEBOOK UM KEINES UNSERER ONLINE ANGEBOTE ZU VERPASSEN

JUGENDDIENSTLANATISENS

JUGENDDIENST LANA-TISENS

WWW.JUGENDDIENST.IT/LANA-TISENS

**Wir sind vor Ort**

WIR SIND AUCH IN DEINER GEMEINDE UNTERWEGS!!

### Absicherung von Hab und Gut

**Landwirtschaftsversicherung: Umfassender Versicherungsschutz nach Maß für Südtiroler Landwirte**

Auch wenn ein Großteil der Bauernhöfe in Südtirol nach wie vor als Familienbetrieb geführt wird, hat sich das Berufsbild des Bauern in den letzten Jahren stark gewandelt, was große Herausforderungen mit sich bringt. Von Urlaub auf dem Bauernhof über die Direktvermarktung von selbsterzeugten Produkten bis hin zu neuen innovativen Ideen, so abwechslungsreich wie die Arbeit eines Landwirtes ist, so vielfältig sind auch die Risiken und Gefahren, die bei der täglichen Arbeit auftreten können: Defekte

Arbeitsmaschinen, der Brand eines Heustadels oder Verletzungen von Gästen durch Tiere am Hof können schwerwiegende finanzielle Folgen haben. Neben den betrieblichen sind auch die persönlichen Risiken der Familie und der am Hof Beschäftigten zu berücksichtigen; auch diese müssen ausreichend gegen Schadensfälle abgesichert werden. Gerade die Risikoversorge für die Familie ist von größter Wichtigkeit, zumal das Wirtschaften am Hof sehr oft mit ihrer Arbeitsleistung steht und fällt. Unser Absicherungsangebot mit der Landwirtschaftsversicherung, entwickelt von der AssimocoGruppe, ist einzigartig, da es die Eigenheiten der Südtiroler Landwirtschaft berücksichtigt, wie zum Beispiel die typische Bauweise der Bauernhöfe, den Zuerwerb am Hof, die Mitarbeit von Familienmitgliedern sowie die Eigen-

art der überwiegend kleinstrukturierten Betriebe. Für weitere Informationen melde dich unverbindlich bei deinem Berater in der Raiffeisenkasse: Im Rahmen eines Beratungsgesprächs analysieren wir mögliche Risiken und überprüfen gemeinsam, wo eine Absicherung notwendig ist und wo nicht. Darauf aufbauend wird eine Versicherungslösung entwickelt, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das bei den Raiffeisenkassen erhältliche Informationsset.





## Platz für sorglose Landwirtschaft.

Zum Beispiel durch die Absicherung  
von Familie, Haus und Hof.

Und wie steht's um deine Absicherung?  
Reden wir drüber.

Technologischer Fortschritt, Urlaub auf dem Bauernhof,  
soziale Landwirtschaft: die Arbeit der Landwirte ist vielseitig  
und komplex. Unser umfassender Versicherungsschutz berück-  
sichtigt die Eigenheiten der Südtiroler Landwirtschaft.  
Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein